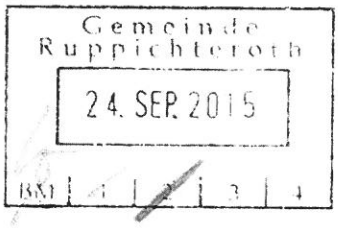
Anhang 3

FDP-Ratsfraktion Ruppichteroth

Bechlingen 3
53809 Ruppichteroth
Tel:02247/4991
Fax: 02247/968449
E-Mail: k-p.smielick@t-online.de

24.09.2015

Bürgermeister Loskill
Rathaus
53809 Ruppichteroth



Kopie an FB2 ete. Sy.

nachrichtlich
CDU-Fraktion
SPD-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion Die Linke

Elektronische Gesundheitskarte für Flüchtlinge

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

eine Rahmenvereinbarung des Landes NRW mit einigen gesetzlichen Krankenkassen macht es möglich, dass die Kommune selbst oder über den Rhein-Sieg-Kreis alle Flüchtlinge mit einer elektronischen Gesundheitskarte versorgt. Die Ausgabe einer elektronischen Gesundheitskarte ermöglicht es den Asylbewerbern, im Krankheitsfall einen Arzt aufzusuchen, ohne zuvor von der Gemeindeverwaltung einen Behandlungsschein ausgestellt bekommen zu müssen. Eine solche Vereinbarung gilt ausschließlich für Flüchtlinge, die die Erstaufnahmeeinrichtungen verlassen haben.
Die Kommunen können durch die Einführung der Karte ihren bürokratischen Aufwand bei der Sicherstellung der Gesundheitsvorsorge für Flüchtlinge reduzieren. Die Kommunen können selbst entscheiden, ob sie an der Rahmenvereinbarung teilnehmen. In der Regel bedarf es hierfür eines Ratsbeschlusses. Ich würde es begrüßen, wenn alle Ruppichterother Ratsfraktionen einen gemeinsamen Antrag stellen würden. Die Erfahrungen haben inzwischen gezeigt, dass es in den jeweiligen Verwaltungen zu Einsparungen kam.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsvorsitzender